

Kindergarten, Schule, Hort



■ Interessantes aus dem Bildungszentrum Püchau

Ferry-Porsche-Stiftung fördert Digitalisierung an Schulen

■ **Ferry Porsche Challenge unterstützt die Preisträger mit 1,2 Millionen Euro Stuttgart.** Die Preisträger der zweiten Ferry Porsche Challenge stehen fest: Mit dem Spendenwettbewerb fördert die Ferry-Porsche-Stiftung 31 Schulen, aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen. Das Fördervolumen beträgt insgesamt 1,2 Millionen Euro.

„Mit der Ferry Porsche Challenge 2021 möchten wir der Digitalisierung in unseren Schulen einen Schub geben. Die Ergebnisse der Challenge zeigen, wie Digitalisierung kreativ und innovativ umgesetzt werden kann. Genau hier setzen wir gemeinsam mit den Schulen an. Wir unterstützen mit der benötigten Hard- und Software und begleiten die Schulen zusätzlich bei der digitalen Umsetzung der Projekte“, sagt Sebastian Rudolph, Vorstandsvorsitzender der Ferry-Porsche-Stiftung. Die mit je 100.000 Euro dotierten drei ersten Preise gehen an die Hardbergschule Mosbach, das Otto-Hahn-Gymnasium Ludwigsburg und das Gymnasium Wilsdruff. Die Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz und die Staatliche Sonderpädagogische Schule Luise von Baden erhalten die beiden Sonderpreise von je 75.000 Euro, für ihr außergewöhnliches Engagement.

Weiterhin vergibt die Ferry-Porsche-Stiftung sechs zweite Plätze mit je 50.000 Euro und acht dritte Plätze mit je 25.000 Euro. Darüber hinaus wird die Förderung für die nominierten Schulen von 5.000 Euro auf 15.000 Euro pro Schule aufgestockt und das Engagement um zwei zusätzliche Preise in Höhe von je 50.000 Euro erweitert. Die Stiftung erweitert die Platzierungen um zwei Standortpreise und prämiiert jeweils eine Schule aus Stuttgart und Leipzig. Mit den zusätzlichen Preisen soll die Digitalisierung an gering ausgestatteten Schulen verbessert werden.

Knapp 300 Bewerbungen sind vom 9. November 2020 bis zum 16. April 2021 bei der Stiftung eingegangen. Unter dem Motto: „Schule Digital gestalten“, waren Schulen aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen auf-

gefordert an der Challenge teilzunehmen. Je Bildungsstätte konnten bis zu zwei Digitalisierungsprojekte eingereicht werden. Aus den eingegangenen Bewerbungen traf die Ferry-Porsche-Stiftung eine Auswahl von 29 Projekten für das Finale. Dort präsentierten die Teams ihr Konzept in einem digitalen Elevator Pitchformat dem Expertenkreis. Über die Platzierungen entschied anschließend in einer weiteren Auswahlrunde eine hochkarätig besetzte Jury. Ursprünglich war die diesjährige Ferry Porsche Challenge mit einer Million Euro dotiert. Um die Digitalisierung auch bei den nominierten Schulen maßgeblich voranzutreiben, wurde die Spendensumme von 5.000 Euro je Schule auf 15.000 Euro erhöht. Zusätzlich weitet die Stiftung ihr soziales Engagement um zwei Standortpreise aus. Ziel der neuen Preiskategorie ist die Förderung der digitalen Grundausstattung an gering ausgestatteten Schulen in Stuttgart und Leipzig. Insgesamt wird die Digitalisierung von Schulen im Rahmen der Ferry Porsche Challenge 2021 mit 1,2 Millionen Euro unterstützt. Neben der Spende werden die Gewinnerschulen bei der Umsetzung der Projekte unterstützt. Im Anschluss werden diese dokumentiert, damit weitere Schulen von den Erfahrungen profitieren können.

Die 2018 gegründete Ferry-Porsche-Stiftung fördert und initiiert gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Umwelt, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Sport. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement will die Stiftung vor allem junge Menschen an den Unternehmensstandorten der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG unterstützen. Namensgeber ist Ferry Porsche, der 1948 die Sportwagenmarke Porsche gründete.

Mehr Informationen online unter

www.ferry-porsche-stiftung.de und www.ferry-porsche-challenge.de.



Wir freuen uns wirklich sehr über unseren mit 50.000 Euro dotierten 2. Preis!

■ **Und nun ist es endlich soweit! Wir starten in die Realisierung unseres Projektes „Digital unterstützte Früherkennung von Rechenschwierigkeiten“.**

Unser Ziel ist die Entwicklung digitaler Spiele, die das Feststellen potenzieller Rechenschwierigkeiten ermöglichen, lange bevor ein Kind im Mathematikunterricht der Grundschule auffällig wird.

Viele der betroffenen Kinder (in Deutschland mindestens 20.000 pro Jahrgang) könnten so durch frühzeitige Förderung vor der leider sehr weit verbreiteten „Matheangst“ bewahrt werden, die in jedem Fall negative Auswirkungen auf den Erwerb mathematischer Fähigkeiten hat. In Zusammenarbeit mit Softwareentwicklungsfachleuten der EXA ONLINE GmbH Leipzig, der Ferry Porsche Stiftung,

der Universität Leipzig, Psychologinnen, den Schülerinnen und Schülern unserer Grundschule sowie uns Pädagoginnen und Pädagogen wollen wir bereits existierende analoge mathematische Tests so anpassen, dass sie in digitale Spiele „übersetzt“ werden können.

Die Umsetzung erfolgt als Progressive WEB Applikation. Das bedeutet, die Spiele können in jedem



Kindergarten, Schule, Hort



Browser ohne spezielle Hardware laufen und sollen letzten Endes allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Die Spiele werden in enger Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern entwickelt. Dazu gibt es im Rahmen des Ganztagesangebotes an unserer Schule eine Arbeitsgemeinschaft, die jedoch aufgrund der aktuellen Lage zur Zeit nur im virtuellen Rahmen zusammenfindet.

In der letzten Woche fand nun unser erster Praxis-

test der digitalen Spiele in den 1. Klassen statt. Jede Schülerin und jeder Schüler konnte am Tablet die entstandenen Spiele ausprobieren und testen.

Wir waren sehr gespannt zu erfahren, wie die Spiele bei den Kindern ankommen. Sind sie ansprechend gestaltet, sind die Arbeitsanweisungen eindeutig und wissen die Kinder, was zu tun ist?

Mit den gewonnenen Rückmeldungen und Erfahrungen werden die Spiele nun weiter angepasst und erweitert.

Diese digitale Unterrichtsstunde hat allen Kindern auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht.

Fotos: A. Ullrich

Wir freuen uns auf den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit anderen Schulen, Institutionen, Softwarefachleuten oder weiteren, am Projekt interessierten Menschen. Bitte kommen Sie bei Interesse einfach auf uns zu.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zum tollen Zeugnis und wünschen euch schöne Winterferien. Erholt euch gut und bleibt gesund.

Zum Fasching am 28.02.2022 sehen wir uns wieder!

Wir freuen uns auf euch!

